STADT OBERASBACH
- Sitzungsperiode 2026-2032 -
Amt: **Abteilung IV** Drucksachen-Nr.: **IV/00156/26**

BESCHLUSSVORLAGE

Gremium:	***Sitzungstermin:***	***Status:***
Umwelt-, Bau- u. Grundstücks-ausschuss		**öffentlich**

Verantwortlich:	***Heiko Adam***

Betreff:

Rathaus Oberasbach; hier: Neue Auftragsvergabe Gewerk Brandmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe für das Gewerk Brandmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtung an die Firma:
Elektro-Service Heumann GmbH – Boschring 19, 91161 Hilpoltstein, gemäß dem vorliegenden Angebot.
Die Bruttoauftragssumme beträgt 167.454,06 €.

Beratungsergebnis:	Abstimmungsverhältnis		
o einstimmig			Anwesend: ……
o mit Stimmenmehrheit	Ja:…….	Nein:……..	o lt. Beschlussvorschlag
o Ablehnung -			o abweichender Beschluss

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 30.07.2025 beschlossen, den Auftrag für das Gewerk Brandmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtung an die Firma:

Meyer & Vögele Elektroanlagen GmbH, Lechstraße 19, 90451 Nürnberg,
gemäß dem vorliegenden Angebot zu einer Bruttoauftragssumme von 136.088,88 € zu vergeben.

Die Firma Elektro-Service Heumann GmbH, Boschring 19, 91161 Hilpoltstein**,** war seinerzeit mit einer Bruttoangebotssumme von 158.267,64 € zweitplatzierter Bieter.

Zum Zeitpunkt der ursprünglichen Vergabe bestand eine Haushaltssperre. Aufgrund der dadurch begrenzten verfügbaren Haushaltsmittel konnte zunächst lediglich der Auftrag für die Schule Altenberg vergeben werden. Eine weitere Beauftragung war zu diesem Zeitpunkt nicht möglich.

Nach Genehmigung des Haushalts Mitte Juni 2026 wurde zunächst versucht, mit dem ursprünglich erstplatzierten Unternehmen erneut Kontakt aufzunehmen, um die zwischenzeitliche Preisentwicklung sowie einen möglichen Ausführungszeitraum zu klären. Trotz mehrfacher Kontaktaufnahme durch das Gebäudemanagement und den beauftragten Fachplaner konnte jedoch keine belastbare Grundlage für eine weitere Beauftragung geschaffen werden. Insbesondere lagen weder ein aktuelles, belastbares Preisangebot noch eine verbindliche Zusage hinsichtlich des möglichen Ausführungszeitraums vor. Die weiteren Verhandlungen wurden daher eingestellt.

Im Anschluss wurde grundsätzlich auch die Möglichkeit einer erneuten Ausschreibung geprüft. Nach interner Abstimmung wurde hiervon jedoch abgesehen. Neben den zusätzlichen Kosten und dem erforderlichen Zeitaufwand für ein erneutes Vergabeverfahren ist nach Einschätzung des beauftragten Fachplaners derzeit keine wesentliche Entspannung der Marktsituation im Bereich der Elektrotechnik zu erwarten. Eine erneute Ausschreibung hätte daher nicht zwangsläufig zu einem wirtschaftlicheren Ergebnis geführt.
Vor diesem Hintergrund wurde entschieden, mit der Firma Elektro-Service Heumann GmbH erneut in Verhandlungen zu treten. Das Unternehmen hat bereits die Arbeiten an der Schule Altenberg ausgeführt und in der Vergangenheit mehrere größere elektrotechnische Maßnahmen an städtischen Gebäuden in Oberasbach umgesetzt. Die Zusammenarbeit wurde dabei als zuverlässig und fachlich zufriedenstellend bewertet. Auch seitens des beauftragten Fachplaners wurde die bisherige gute Zusammenarbeit mit der Firma Heumann bestätigt.

Da die Bindefrist des ursprünglichen Angebots aus dem Vorjahr zwischenzeitlich abgelaufen war, wurde mit der Firma Heumann ein erneutes Vergabegespräch geführt. Dabei wurde das ursprüngliche Angebot aktualisiert. Die aktuelle Bruttoangebotssumme beträgt 167.454,06 € gegenüber ursprünglich 158.267,64 €**.**

Dies entspricht einer Kostensteigerung von rund 5,8 % gegenüber dem ursprünglichen Angebot. Die Preissteigerung ist vor dem Hintergrund der zwischenzeitlichen allgemeinen Kosten- und Preisentwicklung im Bereich der Elektrotechnik als marktüblich einzustufen. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Verhandlungen durch die Firma Heumann ein Nachlass von 5 % auf die Angebotssumme gewährt.

Unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen mit der Firma Heumann, der Ein-

schätzung des Fachplaners sowie der aktuellen Marktsituation wird daher empfohlen, den Auftrag an die Firma Elektro-Service Heumann GmbH zu vergeben.
Die weitergehenden technischen und wirtschaftlichen Erläuterungen sind der Stellungnahme des beauftragten Fachplaners zu entnehmen.

6. Erläuterung:

Das Angebot Nr. 1 bezieht sich auf eine Vergabezeit 07/2025. Das Angebot Nr. 2 spiegelt den aktuellen Marktpreis wider. Die Preissteigerung beläuft sich auf ca. 10%, was unter dem Marktüblichen liegt (Kupferpreis seit 07/2025 ca. 45% gestiegen, Lohnsteigerung ca. 4,1%, Energiepreissteigerungen +10,5%, Verbraucherpreise 3,3% gestiegen, Preissteigerung Stahl +25%). Die Alternative einer neuen Ausschreibung und Vergabe würde aus unserer Sicht keinen Preisvorteil erbringen. Zusätzlich würde sich der Baubeginn, bei einer neuen Ausschreibung und Vergabe noch einmal um ca. 5-6 Monate nach hinten verschieben, mit dem Risiko, dass die Preise noch einmal steigen würden. Es kämen zudem zusätzliche Planungskosten für Ausschreibung und Vergabe von ca. 5.000 Euro netto hinzu.

Deshalb ist unser Vorschlag, den Auftrag an die Fa. Heumann zum Angebotspreis wie vor genannt zu vergeben.

Die Notwendigkeit dieser Maßnahme ergibt sich aus der Brandschutzbegehung vom 16.10.2019 durch das Architektur Büro Lemke und des Ingenieurbüros Teucke. Bei dieser Begehung wurde erheblich Mängel im Bestand festgestellt.
Die Neubewertung des Brandschutzes sowie die Nutzungsänderung der ehemaligen Hausmeisterwohnung, erfordert die oben angebotenen baurechtlichen Maßnahmen und somit wird es zu einer Pflichtaufgabe der Stadt.

Oberasbach, 08.10.2026
Stadt Oberasbach
- Abteilung IV -
i.A.
gez.
Adam